



Barßels Bürgermeister Nils Anhuth (links) freut sich über eine Spende von 1500 Euro für den Traumspielplatz von der K&R Eilers GmbH aus Harkebrügge, deren Inhaber und Geschäftsführer René Winter (rechts) ist. BILD: FERTIG

1500 Euro für Spielplatz gespendet

PROJEKT Barßel möchte ein Piratenschiff neben Klettergerüst am Hafen aufbauen

Mit einer großzügigen Gabe beteiligte sich jetzt die K&R Eilers GmbH aus Harkebrügge daran.

VON ASTRID FERTIG

HARKEBRÜGGE - Mit einer Spende von 1500 Euro beteiligt sich die K&R Eilers GmbH aus Harkebrügge am Traumspielplatz-Projekt der Gemeinde Barßel. Gestern saß Barßels Bürgermeister Nils Anhuth (SPD) deshalb mit René Winter zusammen, der seit drei Jahren Inhaber und Geschäftsführer des Kabel- und Rohrleitungsbauunternehmens ist, sowie mit dessen kaufmännischem Geschäftsführer Theodor Wenke. „Wir beteiligen uns an dem Projekt, weil wir gerne alles unterstützen, was mit

Kindern zu tun hat“, versicherte Winter. Anhuth zeigte sich angetan von der Großzügigkeit des Firmenvorstands.

Überhaupt ist der Barßeler Bürgermeister froh darüber, wie sehr sich örtliche Unternehmen, aber auch die Bevölkerung insgesamt einbringen, um den Traumspielplatz auf den Weg zu bringen. Die Spendendosen, die in den Geschäften aufgestellt waren, sind jetzt ausgeleert worden. Darin sind 1270 Euro gesammelt worden. Weitere 367 Euro sind zusammengekommen, weil man beim Edeka-Markt Eilers seine Pfandbons spenden konnte.

Beim Barßeler Hafenfest, das wegen eines tödlichen Unfalls abgebrochen worden war, wird Zeltwirt Kevin Vos den Leuten, die bereits Karten gekauft hatten, den Eintrittspreis erstatten. Eintritt,

der nicht zurückgefordert werde, würde er für den Spielplatz spenden, so Vos. Nachholen wollen auch Anita Pastoor, Lena Niemeyer und Angelika Esders von der Touristik Barßel-Saterland die Mini-Playback-Show. Deren Erlös soll ebenfalls dem Spielplatz zugutekommen.

Ihren Abschluss findet die Spendenaktion im Frühjahr mit einem großen Familienfest. Mit dem Spielplatz am Hafen wolle man auch ältere Kinder ansprechen, erklärte Anhuth. Demnächst würde der neu gewählte Rat in die Haushaltsdiskussion einsteigen. Sein Vorschlag sei, dass die Gemeinde sich an dem Projekt beteilige, so der Bürgermeister. Er favorisiert einen Schlüssel von 1:2, sodass die Kommune das gesammelte Spendengeld um das Doppelte ergänze.

Der Traumspielplatz

Im Mai hatte sich die Gemeinde Barßel an einem niedersachsenweiten Voting des Radiosenders FFN für einen Traumspielpark beteiligt und war dabei auf den dritten Platz gekommen.

Seitdem bemüht sich Barßel, über Spenden und Aktionen Geld zusammenzubekommen, um im Sommer 2017 ein Piratenschiff und andere Spielgeräte neben dem großen Klettergerüst am Barßeler Hafen aufbauen zu können.